

<h2>EINWOHNERGEMEINDE LÜSCHERZ</h2>
-------------------------------------

### PROTOKOLL

der Gemeindeversammlung

vom **Samstag, 29. November 2008**, 13.30 Uhr

Gemeindesaal Lüscherz

---

Anwesend	46 Personen, davon <b>43 in der Gemeinde Stimmberechtigte (von 408)</b> inkl. Gemeinderat (entschuldigt: Olivier Grimm)
Vorsitz	Josef Grimm, Gemeindepräsident
Gast	Robert Stegemann, Lüscher & Aeschlimann AG (Referent zu Traktandum 2)
Protokoll	Alfred Flückiger, Gemeindeschreiber (mit Antragsrecht, nicht stimmberechtigt)
Presse	Sandra Züger, Bieler Tagblatt

---

### TRAKTANDEN

01. Neues Entschädigungsreglement (Revision/Ersatz des bisherigen „Reglements betreffend Sitzungsgelder, Jahresentschädigungen und Spesen“ vom 7.12.1996)
02. Dorfbach, Sanierung/Hochwasserschutz (Wasserbau-Bewilligungsverfahren): Kreditbewilligung für Massnahmen im Abschnitt unterhalb Gurzelen bis Einmündung Schulhausplatz, Bruttokredit Fr. 210'000.--
03. Voranschlag 2009
04. Gemeindewahlen, Legislatur 2009/12
  - Gemeindepräsident
  - 6 Mitglieder des Gemeinderats
  - 4 Mitglieder Bau- und Planungskommission
  - 4 Mitglieder Primarschulkommission
  - 2 Mitglieder Kindergartenkommission
05. Verschiedenes

Die Einberufung der Versammlung wurde fristgerecht im Amtsanzeiger vom 24. Oktober 2008 publiziert. Gemeindepräsident Josef Grimm weist darauf hin, dass Ton- oder Bildaufnahmen nur mit Zustimmung der Versammlung gestattet sind und bittet ferner, die Handys auszuschalten.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind die seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften, in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigten Personen (Art. 13 Gemeindegesetz).

Stimmrechte werden keine bestritten. Das nachgeführte Stimmregister liegt vor.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 9. Juni 2008 lag vom 4. Juli bis 4. August 2008 bei der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Auflage- und Einsprachefrist wurde im Amtsanzeiger vom 4. Juli 2008 publiziert. Einsprachen wurden keine erhoben. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll am 11. August 2008 (Art. 65 Organisationsreglement).

Die Erläuterungen des Gemeinderats zu den Traktanden erschienen im Mitteilungsblatt „Lüscherzer-Info“ Nr. 4 vom November 2008. Die Akten lagen ab 24. Oktober 2008 bei der Gemeindeschreiberei zur Einsichtnahme auf.

Allfällige Beanstandungen nach Art. 98 des kant. Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften müssen während der Versammlung vorgebracht werden.

Als Stimmzähler wird still gewählt: Peter Grimm

## **VERHANDLUNGEN**

Zur Traktandenliste wird das Wort nicht verlangt.

<b>1. Neues Entschädigungsreglement (Revision/Ersatz des bisherigen „Reglements betreffend Sitzungsgelder, Jahresentschädigungen und Spesen“ vom 7.12.1996)</b>
---

(Ref. Gemeindepräsident Josef Grimm)

Nach bisheriger Regelung wurden mehr oder weniger symbolische Jahresentschädigungen ausgerichtet und der effektive Zeitaufwand (inkl. Sitzungen) mit einem Stundenansatz von Fr. 22.-- vergütet. Mit dem neuen Reglement wird durch die wesentlich erhöhten Pauschalentschädigungen die Verrechnung nach Stundenaufwand teilweise ersetzt und der Einsatz für die Gemeinde gerechter honoriert.

**Das Entschädigungsreglement wird diskussionslos und ohne Gegenstimme beschlossen.**

**2. Dorfbach, Sanierung/Hochwasserschutz (Wasserbau-Bewilligungsverfahren): Kreditbewilligung für Massnahmen im Abschnitt unterhalb Gurzelen bis Einmündung Schulhausplatz, Bruttokredit Fr. 210'000.--**

(Ref: Gemeinderat Dr. Rolf Küng und Robert Stegemann, Lüscher & Aeschlimann AG, Ins)

Der Dorfbach trat in den Jahren 2007 und 2008 mehrmals über die Ufer. Aufgrund der grossen Schäden liess der Gemeinderat durch die Lüscher & Aeschlimann AG eine Hochwasserschutzstudie ausarbeiten. Das Hochwasserschutzkonzept sieht einerseits eine durchgehende Kapazitätserhöhung des Dorfbaches auf eine Abflussmenge von 5 m<sup>3</sup>/s und zur Drosselung der Abflussmenge die Realisierung von zwei Rückhaltebecken vor. Durch den Dorfbach wird eine Fläche von ca. 2,1 Quadratkilometern entwässert.

Als erste Etappe wurde im Herbst 2008 ein Notkorridor für das Hochwasser geschaffen, der den Einstau im Bereich der Hauptstrasse sowie grössere Schäden an den Liegenschaften verhindern soll.

Als zweite Etappe ist die Aufhebung der bestehenden Engpässe im Bereich Gässli und Mühle vorgesehen. In diesen Bereichen soll der Bach weitgehend offen geführt und bei den Strassenquerungen sollen grössere Durchlässe geschaffen werden. Im Bereich der Gurzelen soll der Bach weitgehend geöffnet werden, so dass es zu keinen weiteren Geschiebeablagerungen und Rückstau unmittelbar beim Strassendurchlass kommt.

Diese ersten Arbeiten erfordern einen Kredit von Fr. 210'000.--. Voraussichtlich ist mit Kantonsbeiträgen von bis 80 % zu rechnen, sobald das Gesamtprojekt, für das ein Wasserbau-Planverfahren erforderlich sein wird, vorliegt.

Es ist festzuhalten, dass diese Massnahmen als Bestandteil des Hochwasserschutzkonzeptes die Überflutungsgefahr nur örtlich vermindern. Diese Massnahmen müssen noch durch weitere Ausbauschritte (Rückhaltebecken, Kapazitätserhöhung Schulhaus bis See) ergänzt werden, damit ein optimaler Hochwasserschutz gewährleistet werden kann. Nachdem die zuständigen Bundes- und Kantonsvertreter erst am 27. November zum Projekt Stellung nahmen und es für sinnvoll befunden haben, war eine frühere Information nicht möglich.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Bruttokredit zu bewilligen.

**Abstimmung**

Der Bruttokredit von Fr. 210'000.-- wird ohne Gegenstimme bewilligt.

**3. Voranschlag 2009**

(Ref: Gemeinderätin Monika Iseli)

Gemeinderätin Monika Iseli erläutert die Abweichungen zum Voranschlag 2008 und zur Jahresrechnung 2007 und informiert über die im Investitionsprogramm vorgesehenen Massnahmen für rund Fr. 300'000.--. Der Voranschlag sieht, bei unveränderten Ansätzen gegenüber 2008, einen Aufwandüberschuss von Fr. 67'850.-- vor.

<b>Steueranlage</b>	1,49	Einheiten
<b>Liegenschaftssteuer</b>	1,2 Promille	des amtlichen Wertes
<b>Feuerwehersatzabgabe</b>	7 %	der Staatssteuer (min. Fr. 80.--, max. Fr. 400.--)
<b>Wasserbenützungsgebühr</b>	Fr. 2.40 Fr. 1.20	je m3, Sommersemester je m3, Wintersemester
<b>Wasser-Grundgebühr</b>	Fr. 120.--	je Einfamilienhaus, Ferienhaus; je Wohnung bei Mehrfamilienhäusern, je Ferienwohnung; je allein stehendes Gebäude mit Gewerbebetrieben, Ladengeschäften oder Landwirtschaftsbetrieben
	Fr. 60.--	je Campingstandplatz
<b>Abwassergebühr</b>	Fr. 1.90	je m3 Frischwasserverbrauch, plus 7,6 % MWSt
<b>Abwasser-Grundgebühr</b>	Fr. 210.-- Fr. 95.--	Berechnung wie bei Wasser-Grundgebühr, plus 7,6 % MWSt je Campingstandplatz, plus 7,6 % MWSt
<b>Abfall-Grundgebühr</b>	Fr. 53.--	je Person, max. Fr. 227.-- je Haushalt
	Fr. 53.--	je Kleingewerbebetrieb je Landwirtschaftsbetrieb

	Fr. 123.--	je Gewerbebetrieb
	Fr. 166.--	je Ferienhaus
	Fr. 79.--	je Ferienwohnung
	Fr. 53.--	je Campingstandplatz
<b>Hundetaxe</b>	Fr. 60.--	je Hund
<b>Kurtaxe</b> (Jahrespauschale)	Fr. 120.--	je Wohnung bis 2 Zimmer
	Fr. 200.--	je Wohnung mit 3 Zi.
	Fr. 280.--	je Wohnung mit 4 Zi.
	Fr. 360.--	je Wohnung mit 5 Zi.
	Fr. 460.--	je Wohnung über 5 Zi.
	Fr. 120.--	je Wohnwagen bis 6m
	Fr. 200.--	je Wohnwagen über 6m

Ergebnis des Voranschlages:

Aufwand	2'813'550.--
Ertrag	2'745'700.--
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>67'850.--</b>

Der Aufwandüberschuss ist durch das Eigenkapital (Stand Fr. 750'411.--) gedeckt.

**Der Gemeinderat beantragt, den Voranschlag 2009, mit unveränderten Steueranlagen (Gemeindesteuer 1,49 Einheiten, Liegenschaftssteuer 1,2 Promille) zu genehmigen.**

**Abstimmung**

Der Voranschlag 2009 wird gemäss Antrag des Gemeinderats ohne Gegenstimme genehmigt.

- 4. Gemeindewahlen, Legislatur 2009/12**
- Gemeindepräsident
  - 6 Mitglieder des Gemeinderats
  - 4 Mitglieder Bau- und Planungskommission
  - 4 Mitglieder Primarschulkommission
  - 2 Mitglieder Kindergartenkommission

(Ref: Gemeindepräsident Josef Grimm; Gemeinderätin Monika Iseli, für die Wahl des Gemeindepräsidenten)

Zurücktretende auf 31.12.2008: Alfred Grimm und Dr. Rolf Küng, Mitglieder des Gemeinderats; Jakob Grimm und Robert Grimm, Mitglieder der Primarschulkommission. Der Gemeinderat schlägt der Gemeindeversammlung folgende Personen zur Wahl bzw. Wiederwahl vor:

Gemeindepräsident

Josef Grimm

Mitglieder des Gemeinderats

Manfred Arnold

Daniel Bruggisser (neu)

Michael Grimm (neu)

Olivier Grimm

Monika Iseli

Silvia Mügeli

Mitglieder Bau- und Planungskommission

Astrid Aerni

Peter Grimm

Roland Grimm

Philippe Monteil

Mitglieder Primarschulkommission

Martin Bloch (neu)

Nathalie Dasen

Patrick Flach (neu)

Jacqueline Krähenbühl

Mitglieder Kindergartenkommission

Tobias Leuenberger

Urs Wehrli

Gemeinderat Dr. Rolf Küng begründet seinen Rücktritt. Bereits bei seinem Antritt vor zwei Jahren habe er bekannt gegeben, vorerst bis zum Ende der Legislatur im Amt zu bleiben. Unangebrachte Kritik aus der Bevölkerung sei für seinen Rücktrittsentscheid ausschlaggebend. Ausserdem gebe es nebst Lüscherz keine andere Gemeinde, in der die Ratsmitglieder zeitlich derart stark beansprucht seien. Seiner Meinung nach hat der Gemeindeschreiber eine Drehscheiben- und Zentrumsfunktion wahrzunehmen und empfiehlt deshalb zur Lösung dieses Problems eine entsprechende Anpassung der Verwaltungsorganisation. Gemeindepräsident Josef Grimm teilt diese Meinung nicht. Die Verwaltung ist organisiert, die Arbeitsabläufe sind bekannt und haben sich bewährt. Von einem Problem, wie es Gemeinderat Dr. Rolf Küng darstellt, kann keine Rede sein. Vom Gemeindeschreiber erhält jedes Gemeinderatsmitglied jegliche gewünschte Unterstützung.

**Es werden keine weiteren Personen zur Wahl vorgeschlagen. Josef Grimm und alle anderen Vorgeschlagenen werden mit Applaus gewählt.**

Gemeindepräsident Josef Grimm dankt den austretenden Mitgliedern des Gemeinderats und der Primarschulkommission für ihren Einsatz im Interesse der Gemeinde und wünscht den Neugewählten einen guten Einstieg ins neue Amt.

## **5. Verschiedenes**

Gemeindepräsident Josef Grimm informiert über die nächsten Schritte bei der Sanierung/Ausbau der ARA und der Ortsplanungsrevision. Das Baugesuch für die ARA wird aus Termingründen so rasch wie möglich eingereicht. Voraussichtlich an der nächsten Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2009 sollen das Projekt und der Kreditantrag unterbreitet werden. Die kantonale Vorprüfung der Ortsplanungsrevision ist noch hängig. Beim Kanton ist die von der Gemeinde gewünschte Bemessung der Höhenquote ab Hochwasserstand umstritten. Ob die Ortsplanungsrevision ebenfalls der Gemeindeversammlung vom Juni 2009 vorgelegt werden kann, ist fraglich.

Gemeinderätin Silvia Mügeli dankt als Ressortchefin Bildung/Soziales und Präsidentin der Primarschulkommission den aus der Kommission ausscheidenden Mitgliedern Jakob und Robert Grimm für die geleistete Arbeit. Sie informiert, dass die Gemeinde auf Anordnung der kantonalen Behörden betreffend Tagesschulangebot nächstens eine Bedarfsabklärung durchzuführen hat.

Die Frage von Peter Grimm, weshalb defekte Strassen so zögerlich geflickt würden, wird von Gemeinderat Dr. Rolf Küng beantwortet. Wenn es möglich ist, werden Strassenarbeiten koordiniert vergeben, um Kosten zu sparen. Ebenso eine Rolle spielen Kapazitätsgründe seitens der beauftragten Bauunternehmungen.

Astrid Aerni bemängelt Belag und fehlende Beleuchtung beim Fussweg Riedmatte. Wenn eine Beleuchtung überhaupt installiert werde, so die Antwort von Gemeindepräsident Josef Grimm, dann würde sie kaum den ganzen Weg ausleuchten. Es empfiehlt sich ohnehin, den Fussweg nachts mit einer Taschenlampe zu begehen. Der Mergelbelag wird nur im Bereich der Hauszufahrten durch einen festen Belag ersetzt.

Für die Arbeitsgruppe, die sich mit der Bearbeitung einer Dorfchronik befasst, orientiert Fred Spätig über das geplante Vorgehen und die voraussichtlichen Kosten. Als nächstes werden potenzielle Sponsoren kontaktiert.

Gemeindepräsident Josef Grimm dankt für das Interesse, die Teilnahme an der Versammlung und die konstruktive Kritik; dem Gemeindeschreiber und allen Angestellten für die gute Arbeit. Er stellt fest, dass die Gemeindeverwaltung vorzüglich funktioniere, was vor allem dank qualifizierten Mitarbeitenden und der professionellen Leitung und Arbeitsweise des Gemeindeschreibers Alfred Flückiger möglich sei.

Beanstandungen nach Art. 98 des kant. Gemeindegesetzes wegen Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften werden keine vorgebracht.

Josef Grimm wünscht allen schöne Festtage und ein angenehmes 2009 --- mit möglichst wenig Hochwasser.

Schluss der Versammlung: 15.30 Uhr.

Josef Grimm, Gemeindepräsident

---

Alfred Flückiger, Gemeindeschreiber

---